

Landkreis-Imker schleudern sich zum guten Jahr

01.11.07

Zufriedener Rückblick im Rahmen der Jahreshauptversammlung – Pläne zur Nachwuchsförderung – viel Honig produziert

Lackenhäuser. Ein „großer Erfolg“ war laut Vorsitzendem der Imker im Landkreis Freyung-Grafenau, Edwin Reichart, die Ausstellung bei der Gartenschau in Waldkirchen. Bei der Mitgliederversammlung bedankte sich der Vorsitzende bei seinen Kollegen. Erst das Engagement und die Begeisterung der Mitglieder der einzelnen Ortsvereine hätte die Gartenschau auch imkerisch lebendig gemacht.

Der Ausstellungsstand der Imker wurde, laut Referent, gerne von „Jung und Alt“ angenommen und begeistert beobachteten die Besucher die Bienenschau-Kästen. Die Imker als Lehrmeister erklärten den Volksaufbau der Bienen bis zum „Rund-Tanz“, der die Entfernung und Ergiebigkeit einer „Blütenpracht“ anzeigen soll. Die Gartenschau-Veranstalter überreichten Edwin Reichart



Der 2. Vorsitzende Karl Eduard (rechts) überreicht Edwin Reichart einen Wellness-Gutschein für sein Engagement.

– Foto: pnp

zum Dank eine Urkunde. „Das Jahr 2007 war ein gutes Honig-Jahr“, so Reichart, „in dem die Imker vor allem viel Waldhonig schleuderten.“ Der Kreisverband plant Hilfe zur Vermarktung des Honigs in Form von Lehrgängen anzubieten. Zusätzlich könnten Ortsvereine einen sogenannten „Honig-Tag“ veranstalten, um die Verbraucher auf den gesundheitlichen Vorteil des Honig-Genusses hinzuweisen.

„Ein Schwerpunkt des Kreisverbandes ist weiterhin die Nachwuchs- und Jugendarbeit, um neue Imker zu gewinnen“, sagte Reichart. Die Mindest-Investitionssumme, um als Anfänger eine Förderung zu erhalten, wurde auf 400 Euro abgesenkt und damit der Neueinstieg etwas erleichtert.

Die Zahl der Mitglieder in Bayern sank im Vergleich zum Vorjahr um 395 Mitglieder und

die Zahl der Bienenvölker gar um 25000 Völker auf derzeit 198 000 Völker. Im Vergleich zum Jahr 1998 hätten 3000 Mitglieder der Imkerei den Rücken gekehrt, so Reichart.

Otto Stockinger und Klaus Hall berichteten darauf von der Zuchtarbeit in den Beteiligungen Rachel-Diensthütte und Bramandlberg. Insgesamt konnten 85 Prozent der angelieferten Königinnen begattet werden. Damit wird der Sammelleiß der Bienen und die Sanftmütigkeit der Rasse Carnica bewahrt.

Zum Schluss bedankten sich alle Imker bei ihrem Kreisvorsitzenden Edwin Reichart mit einer Urkunde und einem Wellness-Gutschein für sein außerordentliches Engagement bei den Vorbereitungen und der Durchführung der Gartenschau. Auch Edwin Reichart gilt der große Dank der Imker für die Anlage der Bienen-Gärten.

– pnp